

## Protokoll

### zur 1. Vorstandssitzung des Vereins

#### „LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

**Datum:** 08.04.2015

**Ort:** Rathaus Stadt Tornesch

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 19:15 Uhr

#### **Teilnehmer/innen:**

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter:

Herr Jörg Amelung  
Herr Detlev Brüggemann (bis 18:45 Uhr)  
Herr Claus Hell  
Herr Roland Krügel  
Herr Walter Ribler  
Herr Uwe Schölermann  
Herr Udo Tesch

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Herr Rainer Adomat  
Herr Harm Johannsen  
Herr Otto Lienau  
Herr Jürgen Manske  
Herr Hayri Öznarin  
Herr Birger Paulsen  
Frau Marion Sörensen (Pool-Vertreterin)

Teilnehmer ohne Stimmrecht:

Frau Verena Boehnke (LLUR)  
Herr Mathias Günther (RegionNord)

#### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Übergang in die neue Förderperiode – Aktuelle Entwicklungen
7. Die neue Strategie
  - Die Kernthemen
  - Das Budget und die Förderquoten
8. Projektbewertung und – auswahl
  - Theorie: Projektauswahlkriterien (PAP) und Steuerungsmöglichkeiten
  - Praxis: Projektanfragen und ihr Beitrag zur IES
9. Informationen

## TOP 1 – TOP 4

Herr Manske eröffnet als Vorstandsvorsitzender die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und dankt Herrn Krügel für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung.

Herr Manske bittet Herrn Bürgermeister Krügel Aktuelles aus Tornesch zu berichten. Der Bitte kommt Herr Krügel gerne nach und berichtet über aktuelle Entwicklungen im Stadtgebiet.

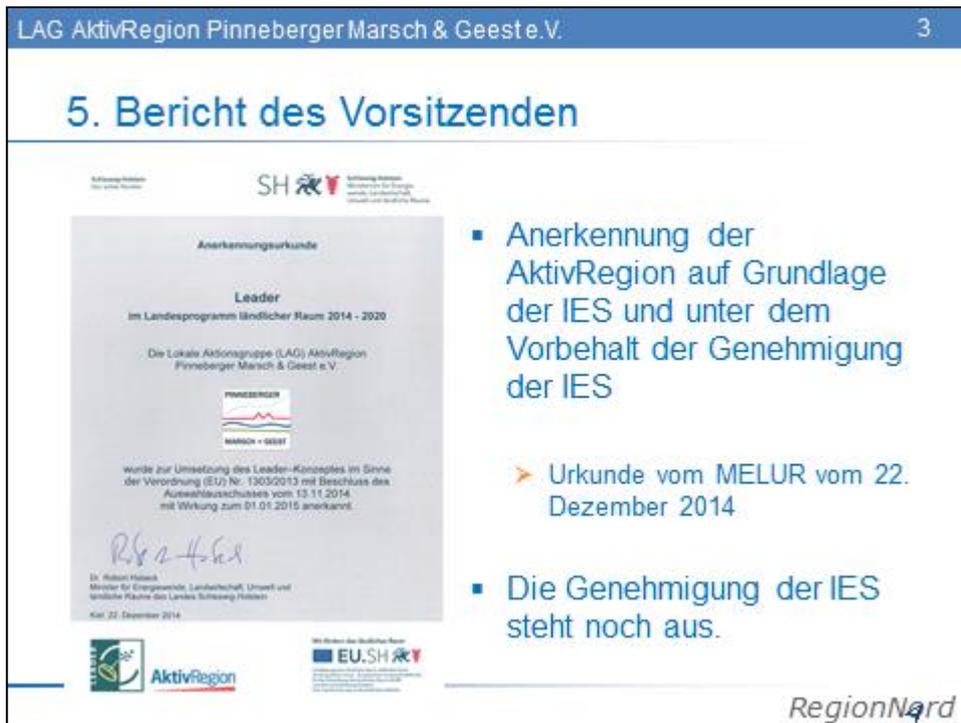
Herr Manske erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Herr Manske stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest. Es sind 15 Vorstandsmitglieder anwesend. Mit 7 kommunalen Partnern und 7 WiSo Partnern ist die Beschlussfähigkeit gem. § 11 Abs. 5 der Vereinsatzung gewährleistet.

Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

## TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Herr Manske berichtet unter Verwendung der folgenden Folien, die den Vorstandsmitgliedern als Ausdruck vorliegen:



LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. 3

### 5. Bericht des Vorsitzenden

**Anerkennungsurkunde**  
**Leader**  
im Landesprogramm ländlicher Raum 2014 - 2020  
Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion  
Pinneberger Marsch & Geest e.V.

**PINNEBERGER  
MARSCH + GEEST**

wurde zur Umsetzung des Leader-Konzeptes im Sinne  
der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 mit Beschluss des  
Ausschusses vom 13.11.2014  
mit Wirkung zum 01.01.2015 anerkannt.

*R. Manske*  
Dr. Robert Hübner  
Minister für Energie, Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein  
Kiel, 27. Dezember 2014

- Anerkennung der AktivRegion auf Grundlage der IES und unter dem Vorbehalt der Genehmigung der IES
- Urkunde vom MELUR vom 22. Dezember 2014
- Die Genehmigung der IES steht noch aus.

**EU.S.H.**

**AktivRegion**

RegionNard

## 5. Bericht des Vorsitzenden

- **Projektantrag: Geschäftsstelle der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.**
  - Umlaufverfahren Ende Februar gestartet
  - Anträge (1. Regionalmanagement und 2. Kompetenzentwicklung, Sensibilisierung, Schulungen, Überwachung und Bewertung der Strategie, Öffentlichkeitsarbeit) wurden angenommen
  - Bewilligung am 30.3.2015
- **Vergabe Regionalmanagement**
  - EU-weite Ausschreibung im Dezember 2014 durch das Amt Moorrege
    - 2 Bewerber
    - Auswahl von Büro RegionNord durch den geschäftsführenden Vorstand am 11. März 2015

Herr Günther dankt dem Vorstand für das Vertrauen und sichert eine kompetente und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu.

## 5. Bericht des Vorsitzenden



- **Erarbeitung einer Dokumentation der vergangenen Förderperiode mit Ausblick auf die kommende Förderperiode**
- **Grußworte des 2. Vorsitzenden anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses der Gemeinde Seester**
- **Div. Projektberatungsgespräche durch den Vorsitzenden**

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. 6

## 5. Bericht des Vorsitzenden

### Aufgaben der nächsten Wochen

- Vorstellung der Projektdokumentation (Pressegespräch)
- Info für Mitgliedskommunen: Ämter-/Städtereise
- Aktualisierung und Umbau der LAG-Homepage
- Initiierung von Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen
- Projektberatung
  - 51 Projektbewerbungen liegen bereits vor

RegionNord

### TOP 6 Übergang in die neue Förderperiode

Herr Manske bittet Herrn Günther die aktuellen Informationen aus dem MELUR zu erläutern.

Herr Günther verwendet dazu die folgenden Folien, die den Vorstandsmitgliedern als Ausdruck vorliegen:

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. 7

## 6. Übergang in die neue Förderperiode

### Aktuelles aus dem MELUR (Kleber 25.02.2015)

- Die **formale Genehmigung des LPLR** wird die Kommission erst erteilen, wenn die in der VO zum mehrjährigen Finanzrahmen vorgeschriebene Übertragung der nicht verausgabten 2014er Mittel rechtlich abgeschlossen ist (**voraussichtlich im 3. Quartal**).
- SH: „soweit gut davor“, Verbesserung der **Dokumentation, Transparenz, strengere Trennung zwischen Fördervoraussetzungen und reinen Projektauswahlkriterien**
- mehr „Kontrolle/Prüfungen“ bei Projekten in LAG-Trägerschaft
- keine „vorab“ – Benachteiligung einzelner Handlungsfelder, **Erstellung einer Rankingliste bei jeder Auswahl Sitzung**
- Seitens der **Kommission** steht grundsätzlich das Thema „**Beihilferelevanz**“ z.Zt. sehr stark im Fokus

RegionNord

## 6. Übergang in die neue Förderperiode

### Aktuelles aus dem MELUR (Kleber 25.02.2015)

- **Homepage** der LAG AktivRegionen der auslaufenden Förderperiode ist **mind. 5 Jahre nach offiziellem Abschluss der Förderperiode** (Datum wird noch bekannt gegeben) **online zu halten**. Das bezieht sich auf die „EU-relevanten Daten“, wie z.B. die IES, Zusammensetzung der LAGn/Vorstände, Protokolle der Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen, die Projektdatenbanken mit den Angaben zu den einzelnen Projekten etc.

RegionNord

## 6. Übergang in die neue Förderperiode

### Aktuelles aus dem MELUR (Kleber 25.02.2015)

- Für die Projekte werden Anträge, Antragsprüfungen, Zuwendungsbescheide, Verwendungsnachweise, VN-Prüfungen erarbeitet.

#### Zeitplan:

- Programm hat erste Priorität
- Ausschreibung Regionen – Netzwerk
- parallel:
- Richtlinie/Anerkennung der LAGn/Jahresberichte 2014/ Mittelauswertung 31.12.2014
- Vordrucke

RegionNord

## TOP 7 Die neue Strategie

Herr Günther stellt unter Verwendung der folgenden Folien, die den Vorstandsmitgliedern als Ausdruck vorliegen, die für die Projektauswahl maßgeblichen Inhalte der Strategie vor. Es sind die Kernthemen, das Budget, die Förderquoten sowie die Projekt-Auswahlkriterien.

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.
10

## 7. Die neue Strategie

- ❖ Die Kernthemen
- ❖ Das Budget
- ❖ Die Förderquoten
- ❖ Projektbewertung und -auswahl

RegionNord

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.
11

## Die Kernthemen

**Ortskerne zukunfts-fähig gestalten**  
Landesschwerpunkt: Daseinsvorsorge

**Mit Ressourcen nachhaltig umgehen**  
Landesschwerpunkt: Klimawandel & Energie

**Land und Natur erleben**  
Landesschwerpunkt: Innovation & Wachstum

**Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken**  
Landesschwerpunkt: Bildung

RegionNord

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.						12
<b>Förderbudget AktivRegion insgesamt</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Landesweit: 63 Mio. € ELER-Mittel</li> <li>▪ Pro AktivRegion: 2.863.636 € (statt 3 Mio. €)</li> </ul>						
<b>Verteilung der Mittel in Anlehnung an die Strategie</b>						
Teilmaßnahmen	2015	2016-2020	2021	2022	2023	Gesamt
Projekte	389.119€	389.119€	0€	0€	0€	2.334.713€
Kooperationsprojekte	23.864€	23.864€	0€	0€	0€	143.182€
Betreiben LAG	40.236€	53.592€	32.592€	26.992€	17.962€	385.742€
<b>Gesamt</b>	<b>453.218€</b>	<b>466.574€</b>	<b>32.592€</b>	<b>26.992€</b>	<b>17.962€</b>	<b>2.863.636€</b>
						<i>RegionNord</i>

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.				13
<b>Förderbudget für Projekte 2015-2020</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ca. 2,3 Mio. € für die gesamte Förderperiode <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ dies entspricht knapp 390.000 € pro Jahr</li> <li>▪ Aufteilung auf die Kernthemen in der IES geregelt</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Verteilung der Mittel auf die Kernthemen</b>				
Budget Kernthemen	2015-2020 insgesamt	rechnerisch pro Jahr	in %	
❖ Ortskerne zukunftsfähig gestalten	817.149€	136.192€	35	
❖ Land und Natur erleben	466.943€	77.824€	20	
❖ Nachhaltig mit Ressourcen umgehen	817.149€	136.192€	35	
❖ Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	233.471€	38.912€	10	
<b>Gesamt</b>	<b>2.334.713€</b>	<b>389.119€</b>	<b>100</b>	
				<i>RegionNord</i>

Maßnahmenbereich		Förderquote in %		
		Öffentlich	Gemeinnützig	Sonstige
Basisförderung	<b>Konzeption und Beratung von Maßnahmen</b> (keine ausschließliche Vorplanung von investiven Projekten, bspw. Architekturvorplanungen der Leistungsphase I-III)	55	45	40
	<b>Nicht investive Maßnahmen, Projektmanagement</b> (Aufbau und Anlaufphase von Projekten, max. 3 Jahre)	55	45	40
	<b>Investive Maßnahmen</b>	55	45	40
Zusatzförderung	<b>Modellhafte/innovative Maßnahme innerhalb der AktivRegion</b> ▪ Maßnahme ist übertragbar mit ungewöhnlichen, neuen Lösungen (z. B. Erzeugnisse, Strukturen/Methoden, Form der Organisation oder Finanzierung)	+ 10		
	<b>Regionale Wirkung der Maßnahme</b> ▪ Maßnahme wirkt auf die gesamte AktivRegion bzw. wird in der gesamten AktivRegion durchgeführt	+ 10		
	<b>Nicht investive Maßnahme im Kernthema „Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken“ oder „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“</b>	+ 10		

➤ **Max. Förderquote: 80%** RegionNord

### TOP 8 Projektbewertung und – auswahl: Theorie

Herr Günther stellt unter Verwendung der folgenden Folien, die den Vorstandsmitgliedern als Ausdruck vorliegen, die Grundlagen der Projektbewertung und -auswahl vor, wie sie in der Strategie beschrieben sind.

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.		15
<h2>8. Projektbewertung und -auswahl: Theorie</h2>		
<b>Ziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projekte sollen sich an der Strategie mit ihren Kernthemen und den gesetzten Zielen der AktivRegion orientieren!</li> <li>▪ Mindestpunktzahl für Konzepte und Studien: <b>13</b></li> <li>▪ Mindestpunktzahl für sonstige Projekte: <b>16</b></li> <li>▪ Mindestfördersumme               <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffentliche Träger: 7.500 €</li> <li>▪ Gemeinnützige oder sonstige Träger: 3.000 €</li> </ul> </li> <li>▪ max. Fördersumme pro Projekt: 100.000 €</li> </ul>		
RegionNord		

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. 16

## Projektauswahlkriterien lt. IES

**I) Grundvoraussetzungen**

- Die Finanzierung des Projekts ist gesichert.
- Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.
- Die Projektunterlagen sind vollständig (Ggf. Auflistung und Begründung zu fehlenden Unterlagen).
- Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie und lässt sich einem Kernthema zuordnen.

**II) Kernthemenspezifische Bewertung**

BEWERTUNG DES BEITRAGES ZUR ZIELERREICHUNG IM KERNTHEMA	MÖGLICHE PUNKTE
a) Ortskerne zukunftsfähig gestalten	0-5 Bsp.: 0 = kein Beitrag 3 = mittlerer Beitrag 5 = hoher Beitrag
b) Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	
c) Land und Natur erleben	
d) Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	

RegionNard

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. 17

## Projektauswahlkriterien

**III) Kernthemenübergreifende Bewertung**

KERNTHEMENÜBERGREIFENDE BEWERTUNG	MÖGLICHE PUNKTE
<b>Regionale Wirkung</b> Die Wirkung erstreckt sich auf Teile oder auf die gesamte AktivRegion. • Bei 5 Punkten Erhöhung der Förderquote um 10%!	1 = lokal 3 = regional 5 = aktivregionsweit
<b>Modellhaftigkeit</b> Das Projekt ist übertragbar, mit ungewöhnlichen Lösungen (z.B. Erzeugnisse, Strukturen/Methoden, Form der Organisation oder Finanzierung). • Bei 5 Punkten Erhöhung der Förderquote um 10%!	0 = nicht modellhaft 3 = modellhaft für eine Teilregion 5 = modellhaft für die gesamte AktivRegion
<b>Vernetzung und Kooperation</b> Mehrere Kommunen (Öffentlich) oder private Partner haben einen gemeinsamen Projektnutzen und sind angemessen an der Finanzierung beteiligt.	0 = kein Partner 3 = 1 Partner 5 = mehr als 1 Partner
<b>Nachhaltigkeit &amp; Ressourcenschutz</b> Projekt hat einen neutralen oder positiven Effekt auf die natürlichen Ressourcen. Es baut auf bestehenden Strukturen auf, setzt dieses in Wert, vermeidet weiteren Flächenverbrauch und trägt zur Verbesserung der Umwelt bei.	0 = negativer Effekt 3 = neutraler Effekt 5 = positiver Effekt
<b>Arbeitsplatzwirkung*</b> Das Projekt schafft dauerhaft neue Arbeitsplätze. *keine Bewertungskriterium für Konzepte/Studien	0 = keine Wirkung 3 = bis 2 Arbeitsplätze 5 = mehr als Arbeitsplätze
<b>Nichtdiskriminierung, Gleichstellung, Inklusion</b> Das Projekt bezieht in besonderem Maße Frauen und/oder Jugendliche ein und setzt sich für benachteiligte Bevölkerungsgruppen ein.	0 = nein 3 = teilweise 5 = in besonderem Maße

RegionNard

In Zusammenhang mit den Projektauswahlkriterien stellt Herr Schölermann die Frage, ob es für die zu vergebenden Punkte weitere Kriterien gibt und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, wenn zum Beispiel ein Projekt einen mittleren oder einen hohen Beitrag zur Zielerreichung leisten soll.

Herr Günther erläutert, dass die Bewertung der Projektauswahlkriterien im Ermessen des Vorstandes liegt. Die Mitglieder sollen sich auf der Grundlage der Projektbeschreibung, in der auch Aussagen zu den Pro-

jekt auswahlkriterien gemacht werden sollen, ihre eigene Meinung bilden und eine begründete Entscheidung treffen, die dann im Protokoll festzuhalten ist.

Die vorgegebenen Punkte bilden einen Rahmen, der bei Bedarf ausgefüllt werden kann. Das bedeutet, dass bei einem Rahmen von 0 – 5 Punkten nicht nur die angegebenen 3 und 5 Punkte vergeben werden dürfen, sondern auch 1, 2 oder 4 Punkte.

Herr Schölermann fragt, in welchem Zeitraum ein Projekt nach der Bewilligung umgesetzt werden muss. Er sieht das Problem, dass mit der Bewilligung Fördermittel gebunden werden, die dann für andere Projekte nicht mehr vergeben werden können.

Wird die Umsetzung eines bewilligten Projektes nicht konsequent verfolgt oder gibt es Probleme, die nicht in absehbarer Zeit gelöst werden können, dann sollten die Fördermittel anderen Projekten zur Verfügung gestellt werden.

Herr Krügel schlägt vor, dass der Vorstand mit dem Beschluss über ein Projekt auch den Umsetzungszeitraum festlegen sollte.

Herr Manske empfiehlt dagegen die Formulierung: „Das Projekt ist unverzüglich umzusetzen“.

Außerdem sollte das Regionalmanagement bei den Vorstandssitzungen über den aktuellen Stand der Umsetzung der Projekte berichten. Dadurch würden Probleme rechtzeitig erkannt und es könnte reagiert werden.

Nach kurzer Diskussion sind sich die Vorstandsmitglieder einig, dass in dieser Sache noch kein Regelungsbedarf besteht. Sollte es bei einem Projekt zu unverhältnismäßig großen Verzögerungen bei der Umsetzung kommen, soll das Thema noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden.

### TOP 8 Projektbewertung und – auswahl: Praxis

Herr Günther gibt unter Verwendung der folgenden Folien, die den Vorstandsmitgliedern als Ausdruck vorliegen, einen kurzen Überblick zu den bereits vorliegenden Projektanfragen sowie die Möglichkeiten zur Steuerung der Projektförderung.

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. 18

## 8. Projektbewertung und -auswahl: Praxis

### Hintergrund

- Bisher ca. 51 Förderanfragen
  - 11 Ortskerne zukunftsfähig gestalten 11
  - 5 Mit Ressourcen nachhaltig umgehen 5
  - 2 Bildungslandschaften aufbauen und stärken 2
  - 33 Land und Natur erleben 33

➤ **Positives Zeichen:** Gemeinden sind bereit, Investitionen zu tätigen

➤ **Aber:** Gefahr der Mittelknappheit vor Ablauf der Förderperiode

*RegionNard*

## 8. Projektbewertung und -auswahl: Praxis

- **Steuerung der Projektförderung lt. IES**
  - Projektbewertungsbogen mit Mindestpunktzahl
  - Höchstfördersumme (100.000 €)
  - Förderausschlüsse und -einschränkungen
  - Evaluation der Projektförderung zur Überprüfung des Zielrahmens lt. IES als Grundlage für Änderungen

RegionNord

## 8. Projektbewertung und -auswahl: Praxis

- **Steuerung der Projektförderung Empfehlungen**
  - Projektbewertungsbogen mit Mindestpunktzahl
    - Zielerreichung als Maßstab für Punktevergabe
  - Zweistufige Höchstfördersummen
  - Ergänzung Förderausschlüsse und -einschränkungen
  - Anpassung von Kernthemen und Budgetverteilung entsprechend den Evaluationsergebnissen
  - Ausschließlich Zulassung von bewilligungsreifen Anträgen
    - Vom geschäftsführenden Vorstand wurden am 11.03.2015 „Hinweise zur Antragstellung“ beschlossen

RegionNord

Nach der Theorie sollen die Vorstandsmitglieder nun an fiktiven Projektbeispielen, die das Regionalmanagement vorbereitet hat, Erfahrungen mit der Anwendung der Projektauswahlkriterien sammeln.

Herr Günther stellt die Projekte unter Verwendung der folgenden Folien, die den Vorstandsmitgliedern als Ausdruck vorliegen, vor.

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. 22

## 8. Projektanfragen und ihr Beitrag zur IES

**Nächste Schritte:**  
Vorstellung und Diskussion konstruierter Projektanfragen

- Zuordnung zu einem Kernthema
- Prüfung der Übereinstimmung mit den Zielen des Kernthemas
- Projektbewertung – Projektauswahlkriterien (PAK)
- Prüfung der Förderquote (Basisförderung/Zusatzförderung)

**Die Projekte**

1. Entwicklung von multifunktionalen Gemeinschaftseinrichtungen
2. Umnutzung einer Halle eines Landmaschinenbetriebes
3. Naherholungsinfrastruktur im LSG Liether-Moor
4. Weiterentwicklung des Modellprojekts „KITA21 – Die Klimaretter“
5. Steigerung der Energieeffizienz und Ersatz fossiler Brennstoffe
6. Ausbau eines ehem. landwirtschaftlichen Gebäudes zum Restaurant und Seminarbetrieb
7. „Klar im Vorteil“ - durch nachgewiesene Kompetenzen!

*RegionNard*

LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. 23

## 8. Projektanfragen und ihr Beitrag zur IES

**Projekt 1**  
**Entwicklung von multifunktionalen Gemeinschaftseinrichtungen**

**Hintergrund:** Grundschule (ca. 100 Schüler) mit Betreuungsangebot sowie Gemeindebücherei, Zwei-Feld-Sporthalle und Sportplatz angrenzend

- Umbaumaßnahmen im alten Schulgebäude.

**Projektziele:**

- Stärkung des Schulstandortes durch Neuordnung der Funktionsräume für unterschiedliche Nutzergruppen
- Bürgerbüro, Bürgermeisterbüro mit Besprechungszimmer; barrierefreier Zugang und Sozialräume mit sanitären Anlagen.
- Betreuungsschule: Erweiterung des Essbereiches, zusätzlicher Bewegungsraum und Garderobe.
- Räume für den Sportverein in unmittelbarer Nähe zum Eingang der Sporthalle

**Öffentlicher Träger**                      **Projektvolumen:**                      **210.000 €**

*RegionNard*

## 8. Projektanfragen und ihr Beitrag zur IES

### Projekt 2

#### Umnutzung einer Halle eines Landmaschinenbetriebes

##### Hintergrund:

- eine alte Werkstatthalle soll umgebaut und als Verkaufsraum für Gartenzubehör genutzt werden.
- Der Umbau im Dorfczentrum erfolgt nach der Gestaltungssatzung der Gemeinde.

##### Projektziele:

- Erhalt ortsbildprägender Gebäude durch neue Funktionen
- Versorgung vor Ort sicherstellen
- Stärkung des örtlichen Gewerbes

Sonstiger Träger

Projektvolumen:

150.000€

*RegionNord*

## 8. Projektanfragen und ihr Beitrag zur IES

### Projekt 3

#### Naherholungsinfrastruktur in einem Moor und LSG

##### Hintergrund:

- in Zusammenarbeit mit den in der Gemeinde tätigen Vereinen soll ein großräumiges Wege- und Informationssystem entwickelt werden

##### Projektziele:

- Vermitteln von Informationen über Natur, Landschaft und die Einflüsse der landwirtschaftlichen Nutzung
- Steigerung des Erlebniswertes der Landschaft für Erholungssuchende

##### Projektbeteiligte:

- (Betreuungsverein, Jagdvereinigung, Verein für extensive Robustrinderhaltung, Betreuungsverein Liether Kalkgrube in der Kulturgemeinschaft Tornesch)

Öffentlicher Träger

Projektvolumen:

55.000 €

*RegionNord*

## 8. Projektanfragen und ihr Beitrag zur IES

### Projekt 4

#### Weiterentwicklung des Modellprojekts „KITA21 – Die Klimaretter“

##### Hintergrund:

- Erfolgreiches Projekt – Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschutz in Kindertageseinrichtungen
- Projektbeirat KITA21 empfiehlt eine Weiterentwicklung des Projektes

##### Projektziele:

- Möglichkeiten zur dauerhaften Finanzierung der Projektarbeit
- dauerhaften Implementierung des Unterstützungs- und Auszeichnungsverfahrens KITA21
- Umsetzung von konkreten Energiesparmaßnahmen im Alltag

##### Projektbeteiligte:

- S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Universität Flensburg, Kreis Pinneberg, Kommunen der Region

Öffentlicher Träger

Projektvolumen:

30.000 €

*RegionNord*

## 8. Projektanfragen und ihr Beitrag zur IES

### Projekt 5

#### Steigerung der Energieeffizienz und Ersatz fossiler Brennstoffe

##### Hintergrund:

- Viele kommunale Bestandsgebäude mit hohem Energieverbrauch
- Hohe Investitionen sind notwendig – der Erfolg „liegt nicht auf der Hand“
- Erfahrungen mit der Realisierung von Projekten werden nicht so aufbereitet, dass sie zur Optimierung neuer Projekte genutzt werden können.

##### Projektziele:

- Modell-/Demonstrationsprojekte zum Energiesparen in öffentlichen Gebäuden
- Energieeffizienz fördern, CO<sub>2</sub> - Ausstoß reduzieren
- Bewusstseinsbildung für Ressourcenschutz durch Praxis-Beispiele fördern

##### Projektbeteiligte:

- Kommunen der Region

Öffentlicher Träger

Projektvolumen:

30.000 €

*RegionNord*

## 8. Projektanfragen und ihr Beitrag zur IES

### Projekt 6

#### Ausbau eines ehem. landwirtschaftlichen Gebäudes zum Restaurant und Seminarbetrieb

##### Hintergrund:

- Die Kombination von Freizeit- und Bildungsangeboten mit Landerlebnissen sehr attraktiv für Bewohner der Metropole
- Erfolgreicher Gastronom hat ein geeignetes Gebäude gefunden, das
- Um- und Ausbau sowie energetische Sanierung sind notwendig

##### Projektziele:

- Erhalt des historischen Gebäudes durch neue wirtschaftliche Nutzung
- Auf der Speisekarte: Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch aus eigener Produktion und von Landwirten aus der Region
- Errichtung und Betrieb eines eigenen Backhauses
- 20 Mitarbeiter in Teil- und Vollzeit

Sonstiger Träger

Projektvolumen: 1,3 Millionen €

*RegionNord*

## 8. Projektanfragen und ihr Beitrag zur IES

### Projekt 7

#### „Klar im Vorteil“ - durch nachgewiesene Kompetenzen!

##### Hintergrund:

- Nachgewiesene Kompetenzen werten eine Bewerbungsmappe erheblich auf und erhöhen die Bewerbungschancen
- Sprachkompetenz in der jeweiligen Heimatsprache oder auch in einer Zweitsprache wie z.B. Business-English mit telc-Prüfung
- IT-Kompetenz – mit ECDL- Prüfung (Europäischer Computerführerschein)
- Wirtschaftskompetenz mit X-pert-Business Prüfung (Kurs- und Zertifikatssystem der Volkshochschulen im Bereich Wirtschaft)

##### Projektziele:

- Bundesweit anerkannte Zertifikate werten eine Bewerbungsmappe erheblich auf und erhöhen die Bewerbungschancen der Schulabgänger

Öffentlicher Träger

Projektvolumen: 10.000 €

*RegionNord*

Für die gemeinsame Bewertung der Projektbeispiele hat Herr Günther ein Plakat vorbereitet, auf dem die vergebenen Punkte eingetragen werden.

Im Verlauf einer intensiven Diskussion bewertet der Vorstand zwei von den sieben möglichen Projektbeispielen:

A BEWERTUNG DES BEITRAGES ZUR ZIELERREICHUNG IM KERNTHEMA		Projekt 1	Projekt 2	Projekt 3	Projekt 4	Projekt 5	Projekt 6	Projekt 7
A Ortskerne zukunftsfähig gestalten								
B Nachhaltig mit Ressourcen umgehen								
C Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken								
D Land und Natur erleben								
a) Ortskerne zukunftsfähig gestalten		3			/			
b) Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	Bsp.: 0 = kein Beitrag	/			5			
c) Land und Natur erleben	3 = mittl. Beitrag	/			/			
D Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	5 = hoher Beitrag	/			5			
Punkte im zugeordneten Kernthema (s.o.)	von 5 Punkten	3			5			
Zusatzpunkte: Summe der weiteren Punkte	von 15 Punkten	/			5			
<b>Summe A</b>		<b>3</b>			<b>10</b>			

B KERNTHEMENÜBERGREIFENDE BEWERTUNG		Projekt 1	Projekt 2	Projekt 3	Projekt 4	Projekt 5	Projekt 6	Projekt 7
<b>Regionale Wirkung</b> Die Wirkung erstreckt sich auf Teile oder auf die gesamte AktivRegion. <i>Bei 5 Punkten Erhöhung der Förderquote!</i>	1 = lokal 3 = regional 5 = aktivregionsweit	1			5			
<b>Modellhaftigkeit</b> Das Projekt ist übertragbar, mit ungewöhnlichen Lösungen (z.B. Erzeugnisse, Strukturen/Methoden, Form der Organisation oder Finanzierung). <i>Bei 5 Punkten Erhöhung der Förderquote!</i>	0 = nicht modellhaft 3 = modellhaft für eine Teilregion 5 = modellhaft für die gesamte AktivRegion	/			/			
<b>Vernetzung und Kooperation</b> Mehrere Kommunen (öffentlich) oder private Partner haben einen gemeinsamen Projektnutzen und sind angemessen an der Finanzierung beteiligt.	0 = kein Partner 3 = 1 Partner 5 = mehr als 1 Partner	/			5			
<b>Nachhaltigkeit &amp; Ressourcenschutz</b> Projekt hat einen neutralen oder positiven Effekt auf die natürlichen Ressourcen. Es baut auf bestehenden Strukturen auf, setzt diese in Wert, vermeidet weiteren Flächenverbrauch und trägt zur Verbesserung der Umwelt bei.	0 = negativer Effekt 3 = neutraler Effekt 5 = positiver Effekt	3			/			
<b>Arbeitsplatzwirkung*</b> Das Projekt schafft dauerhaft neue Arbeitsplätze. <i>*keine Bewertungskriterium für Konzepte/Studien</i>	0 = keine Wirkung 3 = bis 2 Arbeitsplätze 5 = mehr als 2 Arbeitsplätze	3			/			
<b>Nichtdiskriminierung, Gleichstellung, Inklusion</b> Das Projekt bezieht in besonderem Maße Frauen und/oder Jugendliche ein und setzt sich für benachteiligte Bevölkerungsgruppen ein.	0 = nein 3 = teilweise 5 = in besonderem Maße	/			/			
<b>Summe B</b>	von 25 Punkten für Konzepte/Studien oder von 30 Punkten für sonstige Projekte	7			10			
<b>Gesamtpunkte</b>	von 45 Punkten für Konzepte/Studien oder von 50 Punkten für sonstige Projekte	10			20			

Die Mindestpunktzahl von 13 für Konzepte/Studien bzw. von 16 für alle anderen Projektarten ist erreicht.								
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein							

Die Diskussion zeigt, wie wichtig eine detaillierte Projektbeschreibung ist, in der auch Aussagen in Zusammenhang mit den Projektbewertungskriterien gemacht werden.

Nur mit diesen Informationen ist es den Vorstandsmitgliedern möglich, eine nachvollziehbare Bewertung der Projekte vorzunehmen.

Es besteht Einigkeit, dass es nicht Aufgabe des Vorstandes ist, Projekte durch wohlwollende Interpretation der Projektbeschreibung förderfähig zu machen.

Es ist Aufgabe des Projektträgers aussagefähige Projektanträge zu erarbeiten, die alle notwendigen Informationen enthalten. Dabei wird er vom Regionalmanagement unterstützt.

Weitere Fördereinschränkungen werden nicht benötigt. Der Vorstand will erst einmal abwarten, welche der Projektanfragen auch tatsächlich als Antrag eingereicht werden.

### TOP 9 Informationen

In Zusammenhang mit der Neugestaltung der Webseite möchte das Regionalmanagement wissen, welche Logos abgebildet werden sollen.

Vorgegeben sind die Logos der EU, des Landes und der AktivRegion.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit, keine weiteren Logos aufzunehmen.

Ein neuer Sitzungstermin kann noch nicht vereinbart werden, da bisher noch keine Anerkennung der Strategie durch das MELUR erfolgt ist und auch keine Antragsformulare vorliegen. Diese werden vom Ministerium erarbeitet.

Sobald die notwendigen Voraussetzungen für den Beschluss über Projektanträge gegeben sind, wird das Regionalmanagement zur nächsten Sitzung einladen.

Überwiegend sprechen sich die Mitglieder für einen Termin an einem Mittwoch um 16:00 Uhr aus.

Herr Manske bedankt sich bei den Teilnehmern für die konstruktive Mitarbeit und schließt um 19:15 Uhr die Sitzung.

Moorrege, 22.04.2015



Jürgen Manske  
(Vorsitzender)



Mathias Günther  
(Protokollführer)